

Demokratie schlägt bösen König

Es war einmal ein kleines Mädchen. Es lebte in einem Königreich. Der König war sehr böse und gemein. Niemand durfte mitentscheiden und er nutzte alle seine Untertanen aus. Auch das kleine Mädchen namens Annika war einer seiner Untertanen. Die kleine Annika wuchs heran. Sie wurde zu einem wunderschönen Mädchen. Annika hatte viele Freunde. Aber sie hatte auch einen großen Feind, nämlich den unfreundlichen König. Annika wollte sich ausgerechnet mit der egoistischen, arroganten Prinzessin Violetta anfreunde. Violetta wollte davon aber nichts hören. Sie war



eifersüchtig auf Annika, weil sie so schön war und viele Freunde hatte. Violetta ging zu ihrem Vater, dem König. Sie erzählte ihm alles und brachte sogar noch ein paar Lügen mit ein. Annika war entsetzt. Sie protestierte laut, aber der König hörte ihr gar nicht zu. Annika bekam ein übles Verbot: Sie durfte fortan nicht mehr auf das Grundstück des Königs. Annika ging, obwohl sie den König gerne die Meinung gesagt hätte. Auf der anderen Seite des Königreichs fand sie einen Freund namens Samuel. Ihm war dasselbe passiert wie Annika. Sie sprachen viel über den äußerst üblen König. Eines Tages beschlossen sie viele Freunde zu finden und den König zu stürzen. Sie zogen gemeinsam los. Annika gewann als Freundin Julia, Lena, Lisa, Veronica und Sarah hinzu. Samuel konnte Tom, Leonhard, Johannes, Mike und Alex gewinnen. Sie stürzten den König so, dass er fliehen musste. Annika wurde Violettas beste Freundin nachdem sie sich entschuldigte hatte. Seitdem konnten alle mitentscheiden und natürlich auch den Chef des Landes selber wählen. So entstand aus dem alten Königreich ein neues Demokratiereich. Aus dem alten bösen König wurde ein armer Bauer.

Lea, Bodelschwingschule Bendorf